



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Verkehr BAV
Abteilung Finanzierung

Pflichtenheft

Durchführung von stichprobenartigen Kontrollen bei den Betreiberinnen von Eisenbahninfrastruk- turen (Fahrbahn)

Das Verfahren erfolgt nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB). Dies bedeutet, dass während des Verfahrens keine Kommunikation zwischen dem Anbieter und den Bedarfstellen geführt werden darf.

| | |
|---------------------------|--|
| Inhaltsverzeichnis | |
| 1 | Begriffe und Abkürzungen..... 3 |
| 2 | Einleitung, Zweck des Dokuments..... 4 |
| 3 | Ausgangslage und Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes..... 5 |
| 3.1 | Ausgangslage (Ist-Zustand) 5 |
| 3.2 | Gegenstand 5 |
| 4 | Anforderungen, Eignungskriterien 6 |
| 4.1 | Anforderungen..... 6 |
| 4.2 | Eignungskriterien (EK)..... 7 |
| 5 | Zuschlagskriterien 8 |
| 5.1 | Erfüllung der Anforderungen gemäss Angebotsformular 9 |
| 6 | Evaluation..... 9 |
| 6.1 | Evaluationsphasen..... 9 |
| 6.2 | Taxonomie..... 9 |
| 6.3 | Bewertung der Preise und Kosten..... 11 |
| 6.4 | Zuschlagkriterium 5: Präsentation 11 |
| 7 | Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots 12 |
| 7.1 | Allgemeines..... 12 |
| 7.2 | Gliederung des Angebots 12 |
| 8 | Administratives 13 |
| 8.1 | Auftraggeber 13 |
| 8.2 | Beschaffungsobjekt 14 |
| 8.3 | Bedingungen..... 14 |
| 8.4 | Andere Informationen 15 |
| 9 | Anhänge..... 16 |
| 9.1 | Referenzierte Anhänge 16 |

1 Begriffe und Abkürzungen

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wurde im ganzen Dokument die männliche Form erwähnt. Selbstverständlich sind dabei auch die weiblichen Personen mit einbezogen.

| Begrifflichkeiten | Definition/Erklärung |
|---|---|
| AGB | Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes |
| BBL | Bundesamt für Bauten und Logistik |
| Bedarfsstelle / Beschaffungsstelle | Organisationseinheit des Bundes, für welche die Leistung schlussendlich erbracht wird |
| BöB | Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1) |
| EK | Eignungskriterium |
| simap | Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (simap.ch) |
| TS | Technische Spezifikation |
| VöB | Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11) |
| WTO | World Trade Organisation |
| ZK | Zuschlagskriterium |

2 Einleitung, Zweck des Dokuments

Das vorliegende Pflichtenheft beschreibt die Zielsetzungen, welche mit dem vorliegenden Beschaffungsgegenstand verfolgt und erreicht werden sollen. Es regelt Vorgehen und Form der Angebotseinreichung und dient zusammen mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes ([AGB](#)) und dem Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen ([BöB](#)) sowie der Verordnung vom 11. Dezember 1995 über das öffentliche Beschaffungswesen ([VöB](#)) als Grundlage für die vorliegende WTO-Ausschreibung.

3 Ausgangslage und Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes

3.1 Ausgangslage (Ist-Zustand)

Seit 1999 schliesst das Bundesamt für Verkehr (BAV) im Namen des Bundes mit der SBB Leistungsvereinbarungen ab. Darin wird jeweils für vier Jahre geregelt, welche Leistungen die SBB beim Unterhalt der Infrastruktur und des Betriebs zu erbringen hat und welchen Betrag der Bund ihr als Abgeltung dafür überweist. Seit 2011 werden Leistungsvereinbarungen ebenfalls mit den übrigen konzessionierten Infrastrukturbetreiberinnen (Privatbahnen) abgeschlossen. Die Leistungsvereinbarungen gelten jeweils für vier Jahre. Aktuell befinden wir uns in der LV-Periode 2017 - 2020.

Die grösste ISB ist die SBB, die aktuell etwa sechzig Prozent der Mittel des BAV beziehen, die für die Leistungsvereinbarungen zur Verfügung stehen. Die neun grössten Privatbahnen (u.a. BLS, RhB, SOB, TPF) beziehen rund achtundzwanzig Prozent der Mittel. Die Leistungsvereinbarungen umfassen in ihrer aktuellen Laufzeit von 2017 bis 2020 einen Betrag von rund 13 Milliarden Franken.

Der Bund hat sich zum Ziel gesetzt, mittels der Leistungsvereinbarungen die Qualität der Bahninfrastruktur effizient und wirkungsvoll zu gewährleisten. Nach nunmehr siebzehn Jahren Erfahrung mit diesem Instrument hat das BAV ein externes Büro damit beauftragt, die Eignung der Leistungsvereinbarungen als Führungsinstrument zu evaluieren. Die Auftragnehmerin hat verschiedene Massnahmen vorgeschlagen. Eine dieser Massnahmen ist Gegenstand dieses Pflichtenhefts.

3.2 Gegenstand

Das BAV sieht vor, unabhängige, stichprobenartige und risikobasierte Kontrollen der Qualität der Unterhaltsarbeiten zu veranlassen.

Die heutigen Kontrollen im Sinne einer nachträglichen Prüfung der Umsetzung der Leistungsvereinbarungen (im Unterschied zur Kontrolle der sorgfältigen Vorbereitung und Planung des Unterhalts) konzentriert sich im Wesentlichen auf zwei Aspekte: der erste Aspekt betrifft die Qualität des Unterhalts und des Betriebs der Bahninfrastruktur. Diese wird in erster Linie durch die ISB selbst kontrolliert. Dies geschieht entweder durch interne Kontrollen oder durch externe Unternehmen, die mit den Kontrollen beauftragt werden. Wenn die mit der Kontrolle der Leistungserbringung betraute Stelle des BAV eine Kontrolle der technischen Ausführung für notwendig erachtet, so wird entweder die ISB damit beauftragt oder es werden die dazu notwendigen Auskünfte oder technischen Abklärungen von der Abteilung Sicherheit des BAV angefordert. Die Professionalität und die Häufigkeit der Kontrollen sind verschieden und sind bei grossen ISB häufiger. Der zweite Aspekt der Kontrollen betrifft die Verwendung der Bundesgelder. Hier legt die verantwortliche Stelle des BAV ihren Kontrollschwerpunkt und führt Stichproben und Audits durch. Damit wird sichergestellt, dass keine Gelder der LV für nicht dafür vorgesehene Zwecke eingesetzt werden. Mit den neu eingeführten Liquiditätsplänen wird diese Möglichkeit zusätzlich eingeschränkt. Die internen Kontrollen der ISB und die finanzielle Kontrolle durch das BAV können als gut bezeichnet werden.

Was heute hingegen fehlt, sind Kontrollen der Qualität und der Quantität, mit der die vom BAV finanzierten Betriebs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Das BAV sieht deshalb die Einführung einer Kombination aus risiko- und stichprobenbasierten Kontrollen vor.

Das BAV hat im Jahr 2018 ein Grobkonzept für die vorgesehenen Kontrollen erarbeiten lassen. Es liegt diesem Pflichtenheft zum besseren Verständnis des Auftrags bei. Auf dieser Grundlage wurde im Frühjahr 2020 ein Detailkonzept für die Anlagengattung "Fahrbahn" erstellt. Es ist Bestandteil des Pflichtenhefts; das Angebot ist anhand des Detailkonzepts zu erstellen.

Die Direktion des BAV hat entschieden, mit der Durchführung der stichprobenartigen Kontrollen in diesem Bereich ein externes Unternehmen zu beauftragen.

3.2.1 Übersicht der Leistungen

Die Auftragnehmerin

- erstellt anhand der Investitionspläne der Bahnen für ein Jahr zum Voraus ein Programm für stichprobenartige Kontrollen bei den Infrastrukturbetreiberinnen als Vorschlag z.H. des BAV;

- sie führt die von BAV ausgewählten stichprobenartigen Kontrollen durch;
- sie erstellt über die Kontrollen ein Protokoll;
- sie bewertet das kontrollierte Bauwerk hinsichtlich Konformität mit den geltenden Vorschriften und Zweckmässigkeit im Hinblick auf die Umsetzung der Leistungsvereinbarung Bund/Infrastrukturbetreiberin;
- sie zeigt Schwachstellen auf und macht Verbesserungsvorschläge.

3.2.2 Grundleistung

Das vom BAV in diesem Rahmen beauftragte Unternehmen ist verantwortlich für die Planung, Durchführung und Auswertung der stichprobenartigen Kontrollen im Bereich "Fahrbahn".

Planung

Die Infrastrukturbetreiberinnen stellen dem BAV ihre Investitionspläne elektronisch zur Verfügung. Die Auftragnehmerin erhält Zugriff auf die entsprechende Anwendung (Leserecht) und erstellt anhand der darin vorhandenen Angaben und der Vorgaben gemäss Detailkonzept ein Programm für stichprobenartige Kontrollen. Der Schwerpunkt liegt auf Vorhaben, welche nicht Gegenstand einer Plangenehmigung durch das BAV sind. Die Auftragnehmerin legt jeweils bis Ende Oktober dem BAV einen Vorschlag für das Prüfprogramm des Folgejahres vor. Das BAV legt die zu prüfenden Vorhaben definitiv fest.

Durchführung

Die Auftragnehmerin beurteilt die vom BAV ausgewählten Vorhaben einerseits durch Prüfung der Pläne, aber jeweils auch vor Ort. Den Prüfungen liegt die Prüftabelle gemäss Detailkonzept zugrunde. Sie protokolliert ihre Befunde während und nach der Prüfung.

Auswertung

Die Auftragnehmerin erstellt zu Händen des BAV einen Prüfbericht. Sie bewertet darin die Planung und Durchführung des Bauwerks hinsichtlich der Konformität mit den geltenden Vorschriften. Sie zeigt auf, ob das Vorgehen der Infrastrukturbetreiberin vor dem Hintergrund ihrer sich aus der Leistungsvereinbarung mit dem Bund ergebenden Pflichten zweckmässig ist. Sie zeigt Schwachstellen auf und macht Verbesserungsvorschläge.

3.2.3 Optionen

Der Grundvertrag gilt für drei Jahre. Es besteht die Option, das Mandat um zwei Jahre auf insgesamt fünf Jahre zu verlängern. Die Option umfasst die gleichen Aufgaben und Bedingungen wie die Grundleistung.

3.2.4 Bezugsregelung optionale Leistungen

Der Bezug der Option wird 6 Monate vor Bezug von der Bedarfsstelle schriftlich angezeigt. Folgende Grobplanung eines allfälligen Optionsbezugs ist aus heutiger Sicht wahrscheinlich:

| Dezember 2020 - Januar 2021 | April 2021 - März 2024 | April 2024 - März 2026 |
|-----------------------------|------------------------|------------------------|
| Beschaffung | | |
| | Grundauftrag | |
| | | Option |

Der Auftraggeber behält sich vor, die als Optionen definierten Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen.

4 Anforderungen, Eignungskriterien

4.1 Anforderungen

Alle wirtschaftlich und technisch leistungsfähigen Unternehmen, die die nachfolgenden Eignungskriterien erfüllen, sind aufgerufen, ein Angebot in CHF zu unterbreiten.

4.2 Eignungskriterien (EK)

Die folgenden Eignungskriterien müssen vollständig und ohne Einschränkung oder Modifikation mit der Unterbreitung des Angebotes erfüllt und nachgewiesen werden, ansonsten wird nicht auf das Angebot eingegangen.

| | Eignungskriterium | Nachweis |
|----|--|---|
| E1 | Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Die Anbieterin verfügt über eine genügende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, um den Auftrag erfüllen zu können. | Auszug aus dem Handels- und dem Betriebsregister (nicht älter als drei Monate) |
| E2 | Erfahrung Die Anbieterin verfügt über Erfahrung in Projekten, die mit dem vorliegenden Auftrag hinsichtlich Umfang und Komplexität vergleichbar sind. Sie weist diese Erfahrung anhand von zwei Referenzen nach. | Schriftlicher Nachweis der Referenzen mit folgenden Angaben: <ul style="list-style-type: none"> – Firmenname und Anschrift mit Kontaktperson und Telefonnummer; – Zeitpunkt und Ort der Durchführung des Auftrags; – Umfang des durchgeführten Auftrags; – Umschreibung der erbrachten Leistungen. Die Auftraggeberin behält sich vor, die angegebene Ansprechperson zu kontaktieren. |
| E3 | Personelle Ressourcen Die Anbieterin verfügt über die nötigen personellen Ressourcen mit der notwendigen Flexibilität aufgrund zeitlich variablem Arbeitsaufkommen, um den Auftrag wie im Pflichtenheft umschrieben erfüllen zu können. | Schriftliche Bestätigung mit nachvollziehbarer Dokumentation der für den Auftrag eingesetzten personellen Ressourcen. |
| E4 | Sprachkenntnisse der Schlüsselpersonen Die Anbieterin setzt Schlüsselpersonen ein, die in deutscher und französischer Sprache (mündlich und schriftlich) kommunizieren und die Projektergebnisse und Dokumentationen in deutscher oder französischer Sprache erstellen und abliefern können. Die Beherrschung der italienischen Sprache (mündlich) ist erwünscht. | Schriftliche Bestätigung mit Dokumentation der Sprachkenntnisse der Schlüsselpersonen. |
| E5 | Personensicherheitsüberprüfung Die Anbieterin ist bereit, auf erstes Verlangen der Auftraggeberin die zum Einsatz vorgesehenen Personen namentlich bekannt zu geben und nach Abschluss des Vertrags einer Personensicherheitsprüfung gemäss der Verordnung über die Personensicherheitsprüfungen (PSPV; SR 120.4) zu unterziehen. Nähere Informationen sind unter www.aios.ch zu finden. | Schriftliche Bestätigung |
| E6 | Ersatz von Personal Die Anbieterin ist bereit, eingesetztes Personal bei Vorliegen wichtiger Gründe wie folgt zu ersetzen: die Leistung und der Einsatz der von der Anbieterin zur Verfügung gestellten Personen werden durch die Auftraggeberin beurteilt. Wird dabei eine Diskrepanz zu den Anforderungen und Kriterien gemäss Pflichtenheft und Anhängen festgestellt, hat die Anbieterin diesbezüglich Stellung zu nehmen. Anschliessend entscheidet die Auftraggeberin, ob die Anbieterin verpflichtet wird, die betreffenden Personen innert vierzehn Tagen durch Personal zu ersetzen, welches den Anforderungen genügt. | Schriftliche Bestätigung |

| | | |
|-----|---|--|
| | Im Rahmen der Auftragserfüllung können auch andere wichtige Gründe für den Ersatz von Personal auftreten wie z.B. eine negative Personensicherheitsprüfung des Bundes, Kündigung, längerer Urlaub, Unfall, Krankheit usw. Die Anbieterin ist jeweils für den Ersatz durch eine gleich qualifizierte Person verantwortlich. Der Einsatz in anderen Projekten der Auftragnehmerin gilt dabei nicht als wichtiger Grund. | |
| E7 | Einhaltung von Verfahrensgrundsätzen | Rechtsgültige Unterzeichnung der Selbstdeklaration der Beschaffungskommission des Bundes BKB ¹ (Beilage). |
| E8 | Akzeptanz der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) für Dienstleistungsaufträge, Stand September 2016 ² Änderungen (Ergänzungen und Anpassungen) der AGB durch die Anbieterin sind weder bei der Angebotseinreichung noch anlässlich von Vertragsverhandlungen zugelassen und führen zum Ausschluss vom Verfahren. | Schriftliche Bestätigung |
| E9 | Unabhängigkeit Die Anbieterin bestätigt dem BAV, dass sie innerhalb der letzten zwei Jahre keine Beratungstätigkeit bei den konzessionierten Transportunternehmen und deren Tochtergesellschaften ausgeübt hat, welche ihre Unabhängigkeit in Bezug auf den vorliegenden Auftrag einschränkt. | Schriftliche Bestätigung |
| E10 | Anforderungen gemäss Detailkonzept Die Einhaltung des Anforderungsprofils (Anforderungsprofil an das Prüfteam) gemäss Anhang 2 des Detailkonzepts (siehe Anhang 4 des vorliegenden Pflichtenheftes) muss vollständig und ohne Einschränkung oder Modifikation mit der Unterbreitung des Angebotes erfüllt und bestätigt werden | Schriftliche Bestätigung |

5 Zuschlagskriterien

Anhand der Zuschlagskriterien findet eine detaillierte Punktebewertung der Angebote statt. Diese Punkte ergeben in der Endabrechnung die Schlussrangliste.

| Nr. | Bezeichnung | Note (N) | Gewichtungspunkte (G) | Max. Punktezahl $N \times G = P$ |
|-------------|--|----------|-----------------------|-------------------------------------|
| ZK 1 | Qualifikation der Schlüsselperson und deren Stellvertretung (Ausbildung, Erfahrung, Sprachkenntnisse d/f, Referenzliste, zwei Referenzprojekte je Schlüsselperson) | 0 - 5 | 30 | 150 |
| ZK 2 | Auftragsverständnis | 0 - 5 | 20 | 100 |
| ZK 3 | Zweckmässigkeit der Organisation der Anbieterin | 0 - 5 | 10 | 50 |
| ZK 4 | Preisangebot | 0 - 5 | 30 | 150 |
| ZK 5 | Präsentation | 0 - 5 | 10 | 50 |

Übersicht Zuschlagskriterien

Sofern für ein (Haupt-)Kriterium Subkriterien bestehen, ermittelt sich die Gesamtnote aus dem Durchschnitt der Bewertung der einzelnen Subkriterien. Dies kann im (Haupt-)Kriterium zu einer Benotung mit Dezimalstellen führen, wobei auf die zweite Dezimalstelle nach dem Komma gerundet wird. Die Gewichtung der Subkriterien und deren Punktverteilung sind in Kapitel 6 dargestellt.

¹ <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/auftraege-bund/selbstdeklarationen.html>

² <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/auftraege-bund/agb.html>

Unter den geeigneten Anbieterinnen erhält die Anbieterin mit der grössten Gesamtpunktzahl aus den vier Zuschlagskriterien den Zuschlag.

5.1 Erfüllung der Anforderungen gemäss Angebotsformular

Die im Anhang 1 (Angebotsformular) aufgeführten Anforderungen müssen vollständig, detailliert und klar verständlich formuliert und beantwortet sein. Wo verlangt, sind die entsprechenden Dokumente und Nachweise beizulegen. Allfällige Referenzierungen auf weiterführende Unterlagen sind erlaubt, müssen jedoch exakt auf die relevanten Textabschnitte/-stellen der Unterlagen verweisen. Ist eine Anforderung in Einzelpunkte untergliedert, muss auf all diese Einzelpunkte detailliert eingegangen werden. Die im Anhang 1 (Angebotsformular) geforderten Angaben sind vollständig und nachvollziehbar auszufüllen.

Wichtig: Die Beschaffungsstelle behält sich vor, die von Seiten der Anbieter im Angebot aufgeführten Dokumentationen und/oder referenzierten Informationen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf vom Anbieter dazu zusätzliche Informationen einzufordern. Sind die Antworten nicht nachvollziehbar oder unverständlich, die geforderten Angaben oder Unterlagen nicht vorhanden oder mangelhaft, so kann dies zu einer tieferen Bewertung der Antwort des Anbieters führen.

6 Evaluation

6.1 Evaluationsphasen

Folgende Schritte erfolgen bis zum Zuschlagsentscheid:

| Pos. | Beschreibung der Aktivität | |
|------|---|-------------------|
| 1 | Publikation der Ausschreibung auf der simap-Plattform | Dezember 2020 |
| 2 | Fragerunde | Mitte Januar 2021 |
| 3 | Eingang der Angebote | Februar 2021 |
| 4 | Evaluation der eingegangenen Angebote inkl. Präsentation durch die geeigneten Anbieterinnen | März 2021 |
| 5 | Nachverhandlungen (sind vorbehalten) | März 2021 |
| 6 | Zuschlagspublikation auf der simap-Plattform | März 2021 |

6.2 Taxonomie

6.2.1 Taxonomie

Bezüglich Erfüllung der qualitativen Zuschlagskriterien kommen folgende Bewertungstypen zur Anwendung:

| Note | Bezogen auf Erfüllung der Kriterien | Bezogen auf Angaben und Ausführung |
|------|--|--|
| 0 | Nicht beurteilbar, erfüllt Kriterium nicht | Keine Angaben |
| 1 | Sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums | Ungenügende Angaben |
| 2 | Schlechte Erfüllung | Angaben ohne Bezug auf das Vorhaben |
| 3 | Normale, durchschnittliche Erfüllung | Sollangabe, entspricht dem ausgeschriebenen Grundangebot |
| 4 | Gute Erfüllung | Qualitativ sehr gut |
| 5 | Sehr gute Erfüllung | Qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation |

6.2.2 Zuschlagskriterium 1: Qualifikation der Schlüsselpersonen

| Beurteilungskriterium | Gewicht | Note | Punkte |
|---|------------|------|--------|
| Erfahrungsnachweis der Schlüsselperson | 50% | | |
| Referenzprojekt 1 | 12,5% | 5 | 18,75 |
| Referenzprojekt 2 | 12,5% | 5 | 18,75 |
| Referenzliste | 10,0% | 5 | 15,00 |

| | | | |
|--|---------------|----------|---------------|
| Ausbildung | 5,0% | 5 | 7,50 |
| Berufserfahrung | 5,0% | 5 | 7,50 |
| Mehrsprachigkeit mit Bezug zu den Sprachen D und F | 5,0% | 5 | 7,50 |
| Erfahrungsnachweis des Stellvertreters | 50,0% | | |
| Referenzprojekt 1 | 12,5% | 5 | 18,75 |
| Referenzprojekt 2 | 12,5% | 5 | 18,75 |
| Referenzliste | 10,0% | 5 | 15,00 |
| Ausbildung | 5,0% | 5 | 7,50 |
| Berufserfahrung | 5,0% | 5 | 7,50 |
| Mehrsprachigkeit mit Bezug zu den Sprachen D und F | 5,0% | 5 | 7,50 |
| Total Kriterium 1 (max. Punkte = 150) | 100,0% | 5 | 150,00 |

6.2.3 Zuschlagskriterium 2: Auftragsverständnis

| Beurteilungskriterium | Gewicht | Note | Punkte |
|---|---------------|----------|---------------|
| Logik, Klarheit und Vollständigkeit der Auftragsanalyse | 100,0% | 5 | 100,00 |
| Total Kriterium 2 (max. Punkte = 100) | 100,0% | 5 | 100,00 |

6.2.4 Zuschlagkriterium 3: Zweckmässigkeit und Organisation der Anbieterin

| Beurteilungskriterium | Gewicht | Note | Punkte |
|--|---------------|----------|--------------|
| Logik, Klarheit und Vollständigkeit des Organigramms | 50,0% | 5 | 25,00 |
| Stellvertretungsregelung und Schnittstellenregelung | 25,0% | 5 | 25,00 |
| Total Kriterium 2 (max. Punkte = 100) | 100,0% | 5 | 50,00 |

6.3 Bewertung der Preise und Kosten

Zuschlagskriterium 4: Preisangebot

Bewertet wird pro Angebot der massgebliche Gesamtpreis für die Punktevergabe. Dieser wird wie folgt berechnet:

**Massgeblicher Gesamtpreis für die Bewertung =
Kosten des ausgeschriebenen Beschaffungsvolumens (Grundauftrag + Option)**

Alle Werte, die in der Bandbreite von 100% liegen, erhalten Punkte (lineare Interpolation zwischen 100% und 150%). Alle Werte, die den tiefsten Wert um mehr als 100% überschreiten, erhalten 0 Punkte. Alle Angebote, welche gemäss Formel ein Resultat unter 0 ergeben, werden mit 0 Punkten bewertet (keine Minuspunkte).

$$\text{Punkte} = M \times \left(\frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\min}} \right)$$

M = Maximale Punktezahl
P = Preis des zu bewertenden Angebots
P_{min} = Preis des tiefsten zulässigen Angebots
P_{max} = Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt schneidet (P_{min} x 200%)

Berechnungsbeispiel:

Maximal = 150 Punkte für den Preis
P_{min} = CHF 100'000.00
P_{max} = CHF 200'000.00 (2 x 100'000.00)

| | | |
|--------------|----------------|------------|
| Anbieterin A | CHF 100'000.00 | 150 Punkte |
| Anbieterin B | CHF 110'000.00 | 135 Punkte |
| Anbieterin C | CHF 205'000.00 | 0 Punkte |

6.4 Zuschlagkriterium 5: Präsentation

Alle Anbieterinnen, welche die Eignungskriterien erfüllen und nach Bewertung der Zuschlagskriterien 1 - 4 eine realistische Chance auf die Zuschlagserteilung haben, werden zu einer Präsentation nach Ittigen bei Bern eingeladen werden. Die Präsentation wird bewertet und dient dazu, die Bewertung der übrigen Zuschlagskriterien zu erhärten. An der Präsentation nehmen die Schlüsselpersonen teil. Sie muss in Deutsch oder Französisch gehalten werden. Die potentiellen Auftragnehmerinnen erhalten zuerst fünfzehn Minuten Zeit, um ihre Offerte vorzustellen. Danach sind fünfzehn Minuten für Fragen reserviert.

| Beurteilungskriterium | Gewicht | Note | Punkte |
|---|---------------|----------|--------------|
| Präsentation | 100,0% | 5 | 50,00 |
| Total Kriterium 5 (max. Punkte = 50) | 100,0% | 5 | 50,00 |

7 Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots

7.1 Allgemeines

Im Interesse einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an folgenden Aufbau seines Angebotes zu halten (siehe Angebotsformular):

7.2 Gliederung des Angebots

| Kapitel | Inhalt |
|----------------|------------------------------------|
| Offerte | |
| Nr. 1 | Angaben des Anbieters |
| Nr. 2 | Eignungskriterien |
| Nr. 3 | Zuschlagskriterien |
| Nr. 4 | Beilagen zum Angebot |
| Nr. 5 | Unterschrift für das Gesamtangebot |

8 Administratives

8.1 Auftraggeber

8.1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle / Beschaffungsstelle

Bundesamt für Verkehr BAV
Abteilung Finanzierung
Mühlestrasse 6
3063 Ittigen

8.1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Bundesamt für Verkehr BAV
- NICHT ÖFFNEN -
Abteilung Finanzierung
Projekt Stichprobenartige Kontrollen
CH-3003 Bern
E-Mail: finanzierung@bav.admin.ch

8.1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen

15.01.2021

Bemerkungen:

Falls sich beim Erstellen des Angebotes Fragen ergeben, können Sie diese anonymisiert ins Frageforum auf www.simap.ch stellen.

Zu spät eingereichte Fragen können nicht mehr beantwortet werden.

Die Anbieter werden per E-Mail informiert, sobald die Antworten auf www.simap.ch publiziert sind.

8.1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

19.02.2021

Formvorschriften:

Das vollständige Angebot (vgl. Vorgaben im Kapitel 7.2) ist bis spätestens 19.02.2021 in 5-facher Ausführung (4-fach in Papierform und 1-fach in elektronischer Form auf USB-Stick **unverschlüsselt**) an die unter Ziffer 8.1.2 aufgeführte Adresse zuzustellen.

- a) Bei Einreichung auf dem Postweg:
Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg mit Möglichkeit der Sendungsverfolgung einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel). Bei Versand mit WebStamp Frankatur liegt die Beweislast für die fristgerechte Eingabe beim Anbieter.
- b) Bei Übergabe des Angebotes an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland:
Ausländische Anbieter können ihr Angebot bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz in ihrem Land übergeben. Sie sind dabei verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung bis spätestens am Abgabetermin per Fax an +41 58 463 26 98 zu senden.

Der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie werden an den Anbieter zurückgesandt.

8.1.5 Art des Auftraggebers

Bund

8.1.6 Verfahrensart

Offenes Verfahren

8.1.7 Auftragsart

Dienstleistungsauftrag

8.1.8 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Ja

8.2 Beschaffungsobjekt

8.2.1 Art des Dienstleistungsauftrages

Sonstige Dienstleistungen

8.2.2 Ort der Dienstleistungserbringung

Ganze Schweiz

8.2.3 Laufzeit des Vertrags

36 Monate nach Vertragsunterzeichnung für den Grundauftrag
24 Monate für die optionale Verlängerung

8.2.4 Aufteilung in Lose

Nein

8.2.5 Werden Varianten zugelassen?

Nein.

8.2.6 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

8.2.7 Ausführungstermin

Beginn: April 2021, Ende: März 2024

8.3 Bedingungen

8.3.1 Kauttionen/Sicherheiten

Keine

8.3.2 Zahlungsbedingungen

30 Tage nach Erhalt der Rechnung, netto in CHF, zuzüglich MwSt. Korrekte Rechnungsstellung mittels E-Rechnung vorausgesetzt.

Informationen der Bundesverwaltung zur E-Rechnung finden Sie auf folgender Webseite:

<http://www.e-rechnung.admin.ch/index.php>

8.3.3 Einzubeziehende Kosten

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MwSt. auszuweisen. Der Preis exkl. MwSt. beinhaltet insbesondere Versicherung, Spesen, Sozialabgaben, Transport und Zoll etc.

8.3.4 Bietergemeinschaften

Zugelassen. Nimmt der Anbieter als Bietergemeinschaft am Verfahren teil, muss er eine Unternehmung bezeichnen, welche die Federführung (Stellvertretung, Koordination) übernimmt. Der Anbieter führt alle Beteiligten mit den ihnen zugewiesenen Rollen auf.

8.3.5 Subunternehmer

Zugelassen. Zieht der Anbieter zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt er die Gesamtverantwortung. Er führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen auf.

8.3.6 Vergütung für die Offerte / Präsentation

Es wird keine Vergütung geleistet.

8.3.7 Sprachen für Angebote

Deutsch oder Französisch

8.3.8 Gültigkeit des Angebots

180 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

8.3.9 Sprache der Ausschreibungsunterlagen

Ausschreibungsunterlagen sind in deutscher Sprache erhältlich.

8.4 Andere Informationen

8.4.1 Voraussetzung für nicht dem WTO-Abkommen angehörige Länder

Keine

8.4.2 Geschäftsbedingungen

Geschäftsabwicklung gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) für - Dienstleistungsaufträge (Ausgabe September 2016, Stand September 2016)

Abrufbar unter <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/auftraege-bund/agb.html>

8.4.3 Verhandlungen

Bleiben vorbehalten. Die Bedarfsstelle führt nur dann Preisverhandlungen durch, wenn besondere Umstände wie die Klärung oder Konkretisierung der Anforderungen dies erfordern oder sie den Preis als unüblich erachtet.

8.4.4 Verfahrensgrundsätze

Der Auftraggeber vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer sowie die Lohnleichheit für Mann und Frau gewährleisten.

Wird die Leistung im Ausland erbracht, so hat der Anbieter zumindest die Einhaltung der Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation nach Anhang 2a VöB zu gewährleisten.

Das Selbstdeklarationsblatt der Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) „Selbstdeklaration der Anbieterin bzw. des Anbieters betreffend die Einhaltung von sozialen Mindestvorschriften“ ist unterzeichnet dem Angebot beizulegen.

8.4.5 Geheimhaltung

Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Parteien verpflichten sich, alle wirtschaftlich zumutbaren sowie technisch und organisatorisch möglichen Vorkehrungen zu treffen, damit vertrauliche Tatsachen und Informationen gegen den Zugang und die Kenntnisnahme durch Unbefugte wirksam geschützt sind.

Keine Verletzung der Geheimhaltungspflicht liegt vor bei der Weitergabe vertraulicher Informationen durch den Auftraggeber innerhalb des eigenen Konzerns (resp. innerhalb der Bundesverwaltung) oder an beigezogene Dritte. Für die Anbieter gilt dies, soweit die Weitergabe für die Vertragserfüllung erforderlich ist oder Bestimmungen des Vertrages konzernintern weitergegeben werden.

Ohne schriftliche Einwilligung des Auftraggebers darf der Anbieter mit der Tatsache, dass eine Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber besteht oder bestand, nicht werben und den Auftraggeber auch nicht als Referenz angeben.

Die Parteien überbinden die Geheimhaltungspflicht auf ihre Mitarbeitenden, Subunternehmer, Unterlieferanten sowie weitere beigezogene Dritte.

8.4.6 Integritätsklausel

Der Anbieter und der Auftraggeber verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Anbieter dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens CHF 3 000 pro Verstoss.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zur Aufhebung des Zuschlags sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen durch die Auftraggeber führt.

8.4.7 Sonstige Angaben

Vorbehalten bleiben die Beschaffungsreife des Projektes sowie die Verfügbarkeit der Kredite.

Der Auftraggeber behält sich vor, zugeschlagene Leistungen auch zugunsten weiterer Bedarfsstellen innerhalb der Bundesverwaltung erbringen zu lassen sowie, die als Optionen definierten Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen.

9 Anhänge

9.1 Referenzierte Anhänge

| Nr. | Beschreibung | Vom Anbieter auszufül- len | Zur Informa- tion |
|-----|-----------------------|----------------------------------|----------------------|
| 1 | Angebotsformular | x | |
| 2 | Selbstdeklaration BKB | x | |
| 3 | AGB | | x |
| 4 | Detaillkonzept | | x |
| 5 | Grobkonzept | | x |